



TRADITION VERBINDET (von links): Marketingleiter Oliver Maier, Ionox-Geschäftsführer Oliver Roider, LES-Manager Bernd Truntschka sowie Helmuth C. Roider und Manfred Maier. Foto: Georg Gerleigner

Das Geheimnis ist gelüftet: Finanzspritze kommt von einer Firma aus Obertraubling

## Ionox wird Hauptsponsor der Cannibals

Zusammenarbeit mit dem Eishockey-Zweiligisten zunächst auf ein Jahr befristet

Das Rätselraten hat ein Ende, das Geheimnis ist gelüftet: Neuer Hauptsponsor der Landshut Cannibals ist die Obertraublinger Firma Ionox. Am Mittwoch gaben der niederbayerische Eishockey-Zweiligist und der Hersteller von Tafelwasser-Anlagen ihre zunächst auf ein Jahr befristete Zusammenarbeit im Rahmen einer Pressekonferenz am Firmensitz bekannt. Konkrete Angaben zur Höhe des finanziellen Engagement machten beide Seiten nicht.

„Eishockey ist ohne Wasser nicht möglich. Und Wasser ist unser Element“ – das sei einer, wenn auch bestimmt nicht der entscheidende Grund für die Partnerschaft mit den Cannibals, sagte Ionox-Gesellschafter Helmuth C. Roider. „Wir haben einen Wer-

partner im Sportbereich gesucht. Dabei wollten wir vor allem einen Verein, der nicht nur unser Geld nimmt, sondern auch unsere Philosophie mitträgt und etwas für die Jugend tut. Die Kinder und deren bewusste Ernährung liegen uns nämlich besonders am Herzen. Der EV Landshut betreibt seit Jahrzehnten herausragende Nachwuchsarbeit und passt damit glänzend zu uns“, ist Roider überzeugt.

Gerade bei Helmuth Roider spielen freilich auch persönliche Bindungen an Landshut im allgemeinen und den EVL im Besonderen eine wichtige Rolle. „Ich bin in Ergolding geboren und in Landshut aufgewachsen. Schon als kleiner Junge habe ich mit Alois Schloder und Co. mitgefiebert und verfolge die Ergebnisse heute noch.“ Nicht zuletzt deswegen können sich nun eben die Cannibals und nicht die geographisch wesentlich näher gelegenen Regensburg-

ger Eisbären über die Sponsorengelder von Ionox freuen. Als kerngesunder mittelständischer Betrieb produziert Ionox Tafelwasser-Aufbereitungsanlagen und Wasser-Hygiene-Systeme für ein breites Spektrum von Kunden. Renommierete Kliniken, Großkonzerne wie BMW, diverse Stadtwerke, Schulen, aber auch Privathaushalte stattet Ionox mit seinen Produkten aus.

LES-Manager Bernd Truntschka sieht die Zusammenarbeit nicht nur aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten rundum positiv: „Für unsere Nachwuchsleute ist das schon ein Signal. Talent allein reicht nicht, wenn man Profi werden will. Dazu gehört auch eine bewusste Ernährung. Beispielsweise, dass man statt Cola oder Limo Tafelwasser trinkt.“ Ab sofort sitzen die Landshuter Kufenflitzer – ob jung oder alt – quasi an der Quelle. -jv-